

Wach auf, meins Herzens Schöne

Tagelied aus dem 16. Jh.
Satz: Johannes Brahms (1833–1897)
WoO 37 Nr. 16

1. Wach auf, mein's Her-zens Schö - ne, Herz - al - ler-liebs-te mein.
Ich hör ein süß Ge - tö - ne, von kleinen Wald-vö - ge - lein. Die hör ich so lieb-lich

6
sin - gen, ich meint, es woll' des Ta - ges Schein vom O - ri - ent her trin - gen.

11
2. Se - lig ist der Ta Stun - e, da - rin du bist ge - born. Gott

15
iß mir dein r Mun - de, den ich mir hab' aus - er - korn. Kann mir kein Lieb-re nie

20
wer - den, feins Lieb, schau dass mein Lieb nicht sei ver-lorn, du bist mein Trost auf Er - den.

* Vorschlag der Herausgeber zur Vermeidung der Oktavparallele: f^1 auch im A II